

Weihnachtsbrände: So schützen Sie Ihr Zuhause vor der Flammengefahr!

Brandgefahr zu Weihnachten: Tipps zur sicheren Dekoration mit Kerzen und Sternspritzern, um Unfälle mit Christbäumen zu vermeiden.

Vorarlberg, Österreich - In der besinnlichen Weihnachtszeit häufen sich die Brandunfälle durch Christbäume, ein Risiko, das oft unterschätzt wird. Jedes Jahr gibt es zahlreiche Meldungen über Brände, die durch Kerzen oder unsachgemäße Handhabung von technischen Geräten ausgelöst werden. Wie **heute.at** berichtet, kann ein Christbaum innerhalb weniger Sekunden in Flammen aufgehen, und der gesamte Raum ist nach eineinhalb Minuten betroffen. Experten warnen, dass insbesondere in beheizten Räumen die Gefahr steigt, da trockene Nadeln schnell Feuer fangen können. Unbeaufsichtigte Kerzen sind dabei die häufigsten Brandursachen.

Um die Katastrophe zu verhindern, raten die Fachleute, auf einfache Brandschutzmaßnahmen zu achten: Rauchmelder sollten installiert sein, um frühzeitig auf Rauch zu warnen. Diese Alarmierung gibt den Hausbewohnern die Chance, rechtzeitig die Feuerwehr zu rufen und gegebenenfalls erste Löschversuche zu starten. Es ist dringend empfehlenswert, einen Feuerlöscher oder einen Eimer mit Wasser in Griffweite zu haben. Die dramatische Gefahr wird durch Experimente verdeutlicht, die zeigen, wie schnell ein brennender Christbaum zu einem vollständigen Wohnungsbrand führen kann, wie **vorarlberg.ORF.at** hervorhebt.

Die zunehmende Beliebtheit von echten Kerzen und

Sternspritzern trägt zur Brandgefahr bei. Häufig werden diese zu nah an den Zweigen angebracht, was die Flammenübertragung begünstigt. Deshalb ist es entscheidend, die grundlegenden Rettungsmaßnahmen zu befolgen: Alarmieren, Retten, Löschen, um schlimme Folgen zu vermeiden. Bei einem blossen Verdacht auf ein Feuer bleiben einem oft nur wenige Sekunden, um zu reagieren und die nötigen Maßnahmen einzuleiten.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	nicht richtig gewartete, unbeaufsichtigte oder defekte technische Geräte, offene Licht und Feuer
Ort	Vorarlberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• vorarlberg.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at